

# Geburtstagskind Bohn schoss das goldene Tor

Wer Geburtstag hat, muss einen ausgeben. Das ist normal. Lurups Abwehrspieler Dennis Bohn machte es zu seinem 24. Jubeltag auf seine Weise. Er schoss das einzige Tor des Spiels gegen das Tabellen-schlusslicht HEBC und bescher-

und hofft darauf, dass am kommenden Sonntagvormittag auf dem Grandplatz an der Kreuzkirche gegen Teutonia 05 gespielt werden kann. „05“ wird allerdings ein unbequemer Gegner sein, denn es gilt, eine Scharte auszuwetzen, denn am

Luruper Tor. Die besten Chancen, das Spiel zugunsten Lurups zu entscheiden, hatte Deniz Solukcu. In der 50. Minute stand er nach Zuspiel von Celebi allein vor Torwart Wolgast und schoss daneben. In der 58. Minute hatte er die zwei-

lukcu diesmal wirkungsvoller als seine Nebenleute Strömer und Kialka. Die alte Fußballweisheit, dass man gegen den Tabellen-letzten fast nie glänzen kann, bewahrheitete sich auch diesmal. Die Luruper festigten ihre Position in der oberen Hälfte der



Setzte sich wieder einmal durch: Timo Ehlers (SV Lurup).

te mit dem 1:0 in der 34. Minute nach schönem Freistoß von Sinan Celebi seiner Mannschaft drei Punkte. Somit rückte das Team von Trainer Andreas Klo-

vergangenen Sonnabend unterlag die Mannschaft von Trainer Joachim Dankowski dem Nachbarn Teutonia 05 vor 350 Zuschauern überraschend mit 2:3.



Immer aufmerksam: Lurups Mannschaftskapitän Björn Bollin (r.).

bedanz auf den sechsten Tabellenplatz vor - bei vier Nachholspielen. „Dass so viele Spiele ausgefallen sind, hat uns immer wieder aus dem Rhythmus gebracht. Eigentlich können wir es besser“, meinte Lurups Trainer

Der Tabellenletzte HEBC war von seinem neuen Trainer Poen Alarcon zumindest kämpferisch gut eingestellt. Aber das reichte nicht, um die spielerische Überlegenheit der Luruper auszugleichen. Lediglich der erfahrene Rick Ferck war mit seinen Freistößen torgefährlich. In der letzten Viertelstunde, als die Eimsbüttler mit Mann und Maus stürmten und Torwart Sven Wolgast sogar an der Mittellinie auftauchte, gab es einige kritische Momente für den SV Lurup,

weil dieser seine besten Tormöglichkeiten ungenutzt ließ. Aber Dennis Bohn, Serafin Sivcak und der überragende Nico Schmidt ließen nichts anbrennen. Was sonst noch durchkam, meisterte Dennis Kubowski im



Eingewechselt und sofort im Bilde: Lurups Brasilianer Ricardo „Kayoo“ Medina in voller Aktion.

te Gelegenheit, aber auch diesmal schoss er unkonzentriert über das gegnerische Gehäuse. „Trotzdem hat er gut gespielt. Im Training versenkt er von zehn solcher Chancen neun“, nahm Trainer Klobedanz seinen Stürmer in Schutz. In der Tat war So-

Tabelle, diese Bilanz kann schon jetzt gezogen werden. **SV Lurup:** Kubowski; Sivcak, Bohn, Ehlers, Schmidt; Bollin, Kialka, Josipovic; Solukcu (ab 75. Min. Rödiger), Celebi (ab 85. Min. Mabikounou), Strömer (ab 78. Min. Medina) ...